

# That Feeling I never learnd

**Jetzt ist es zu spät!**

Von Hexadette

## der Anfang vom Ende!

Zu aller Anfang möchte ich ein paar Sachen klar stellen!

1.) Diese Figuren gehören leider nicht mir!

2.) Ich verdiene mit dieser Geschichte kein Geld!

aber trotzdem hoffe ich, dass sie euch gefallen wird!

Über Kommentare würde ich mich wirklich freuen!

Eigentlich habe ich diese Geschichte jemandem gewidmet... und zwar der Barbara Hammer... einer meiner besten Freundinnen! Hier teilt sie sich mit ihrer Schwester den Nick!

Aber jetzt will ich euch nicht weiter zulabern!

---

That Feeling I never learnd

Ich liege hier, alles um mich herum beginnt zu verschwimmen. Meine Augenlider werden immer schwächer. Ich wage es nicht, mich zu bewegen, ich liege einfach nur hier und gehe meinen Gedanken nach. Wie lange hatte ich auf diesen Tag gewartet, sicherlich schon fast mein ganzes Leben lang. Dreizehn Jahre voller Hass und brennender Wut. Du hattest unsere Eltern getötet, aber mich liest du zurück, ohne allem. Ich lernte mich selbst zu versorgen. Ich lebte alleine, ich brauchte keine Hilfe von außen, nein, ich WOLLTE keine Hilfe. Ich war auf mich alleine gestellt. Die Leute, was wussten die denn schon?! NICHTS! Sie hatten einfach keine Ahnung, sie dachten, dass sie mir helfen müssten, mir beistehen sollten, doch tat die mehr weh als die Tatsache alleine zu sein. Durch solche Aktionen fühlte ich mich schwach, doch ich konnte und durfte nicht schwach sein., denn schließlich musste ich mich an dir rächen, das war mein Ansporn, die Sache die mich jedesmal neue Kraft schöpfen lies. Die Personen die sich meine Freunde nannten, waren mir eigentlich egal, doch hintergehen oder im Stich lassen konnte ich sie auch nie. Ich wusste, dass mir außer meiner Familie noch etwas fehlte, etwas was du ebenfalls mir genommen hattest. Etwas, das für manche Personen einen immensen Wert zu haben scheint. Du hast mir die genommen, doch ebenfalls hast du es mir gegeben, mein Bruder. Es scheint auf den ersten Blick nichtig und klein, man kann es kaum mit freiem Augen sehen, nein man spürt es. Das Gefühl, das ich nie kannte, da du es mir genommen hattest, gabst du mir, ohne es zu wissen wieder. Das Gefühl, jemandem vertraut zu sein, sich jemandem nahe zu fühlen, das Gefühl zu lieben.

Meine Rache an dir konnte ich nicht in vollen Zügen genießen, da ich dich liebte. Ich konnte mich an deinem Tod nicht ergötzen, da es mir das Herz zerrissen hätte. Doch auch wenn ich es ungeschehen machen wollte, so ging es nicht, ohne es zu wollen, sah ich deinen toten Körper.

Nun liege ich hier, alles um mich herum wird dunkel, meine Augen werden schwer. Meine Sinne verlassen mich, ich fühle nur noch schwach, wie mein Blut, nicht aufhören wollend, aus meinen Wunden fließt. Ein letztes Bild hat sich mir eingebrannt, du mein Bruder, meine große Liebe.

Die Dunkelheit umhüllt mich nun ganz, ich fühle, wie ich mich immer leichter und unbeschwerter fühle. Ich werde dich bald wieder sehen und dann sollen wir uns nie wieder von einander getrennt werden, I-T-A-C-H-I.

Owari

---

Na... wie hat es euch gefallen?

Mal was anders von meiner Seite...

Ich hoffe auf viele Komis!

Es ist recht kurz geworden, das gebe ich zu, aber so schlecht finde ich es auch nicht!

Ihr könnt in eure Komis alles rein schreiben, was ihr wollt, egal ob positive oder negative Kritik!

eure

Tanpopo\_Yamazaki